

## **Unternehmer diskutieren in Haus Villigst über verantwortungsvolles Wirtschaften**

Schwerte (epd). Das Ideal des „ehrbare Kaufmanns“ in der globalen Wirtschaft war Thema einer Wertekonferenz in der evangelischen Tagungsstätte Haus Villigst in Schwerte. Veranstalter war der Unternehmer-Initiativkreis „Mitten in Westfalen“ und die Akademie für Führung und Verantwortung der Evangelischen Kirche von Westfalen. Auf der Konferenz kamen drei Unternehmer verschiedener Generationen zu Wort.

Nach Ansicht des Präsidenten der Arbeitgeberverbände Metall NRW und Unternehmer NRW, Horst-Werner Maier-Hunke, gehören verantwortungsvolles Handeln und Gewinne im Sinne der Leitidee des ehrbaren Kaufmanns. Entscheidend sei die Frage, wie sie erwirtschaftet werden, sagte der Geschäftsführer eines Iserlohner Büroartikelherstellers. Nicht akzeptabel seien „Gewinne, die unter Missachtung gültiger Regeln entstehen und damit der Gesellschaft und nachfolgenden Generationen schaden“.

Der Arnsberger Regierungspräsident Gerd Bollermann (SPD) beklagte, dass Tugenden wie Verlässlichkeit, Integrität, Aufrichtigkeit und Fairness drohen mehr und mehr verloren zu gehen. Sie müssten wieder belebt werden: „In vielen Unternehmen hat sich unter dem Eindruck der Finanzkrisen seit 2008 bereits die Erkenntnis durchgesetzt, dass sich solche immateriellen Vermögenswerte langfristig durchaus auszahlen.“

Die Initiative „Mitten in Westfalen“ wurde den Angaben nach von Gerd Bollermann und dem Vorsitzenden des Unternehmensverbandes Westfalen-Mitte, Egbert Neuhaus, gegründet. Zu den Mitgliedern gehören prominente Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Kultur und Sport.